

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 15. April 1984, 7.45 Uhr:

Das laut Wetterwarte andauernde warme Schönwetter läßt die Nullgradgrenze bis rund 3000 m Höhe steigen.

Tageserwärmung und Sonne führen vermehrt zu Lawinenabgängen. Unter besonnten Steilhängen und Lawenstrichen ist daher in den Mittags- und Nachmittagsstunden an exponierten Stellen der Seitentäler und Bergstrassen Vorsicht geboten.

Diese tageszeitlich erhöhte Gefahr ist auch vom Tourenfahrer zu beachten. Störanfällige Schneebretter in Kammlagen und schwacher Schneedeckenaufbau in Schattenhängen erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten noch besondere Vorsicht und vor allem überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp